

**KOMPAKT**

Tipps & Termine

**RAT & HILFE**

**SOZIALES**

- **Erwerbslosenberatung**, 8.30-12.30 Uhr, BePro Velbert, Dürerstr. 16, ☎ 02051 2088618.
- **Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte**, 10-13 Uhr, Domizil Velbert, bitte anmelden, Information unter 2053 15151, Friedrichstr. 191, ☎ 02051 803158-0.
- **Brunch**, 10-14 Uhr, Café intakt, Nevigeser Str. 3, ☎ 02051 93325-10, www.sucht-hilfe.org.
- **Mediengruppe**, 13-14 Uhr, SGN-Kontakt- und Beratungsstelle, Nordstr. 29, ☎ 02051 80232-51, www.sgn-niederberg.de.
- **Aerobic**, 13.30-15 Uhr, SGN-Kontakt- und Beratungsstelle, Nordstr. 29, ☎ 02051 80232-51, www.sgn-niederberg.de.

**SELBSTHILFE**

- **Selbsthilfegruppe Darmkrebs**, Selbsthilfegruppenraum, 16 Uhr, Klinikum Niederberg, Robert-Koch-Str. 2, ☎ 02051 982-0, www.helios-kliniken.de/klinik/niederberg.html.
- **Treffen**, Selbsthilfegruppe Darm-erkrankung, 16 Uhr, Selbsthilfe-gruppentreff des Klinikums Niederberg, Information unter 0175 7259136, Robert-Koch-Str. 12.

**ÖFFNUNGSZEITEN**

**ÄMTER & BEHÖRDEN**

- **Arbeitsagentur Velbert** 8-12.30 Uhr, Grünstr. 40 - 42, ☎ 0800 4555500.
- **Finanzamt Velbert**, Service- und Informationsstelle 7.30-12 Uhr, Nedderstr. 38, ☎ 02051 47-0.
- **Jobcenter ME-aktiv Velbert** 8.30-11.30 Uhr, Heiligenhauser Straße 6, ☎ 02104 14163-0.
- **Städt. Service-Büro Velbert-Mitte** 7.30-12 Uhr, Thomasstr. 1.
- **Stadtwerke Velbert - Kundencenter** 9-18 Uhr, Friedrichstr. 168, ☎ 02051 988-555.
- **TBV, Servicecenter** 8-12 Uhr, Am Lindenkamp 33, ☎ 02051 26-2626.
- **Tierheim Velbert** 15-17 Uhr, Langenberger Str. 92 - 94, ☎ 02051 23328.
- **Velberter Tafel für Niederberg**, Langenberg 12.30-14.30 Uhr, Kreislersepen 7.

**NOTDIENSTE**

**NOTRUF**

- **Feuerwehr/Rettungsdienst** ☎ 112.
- **Polizei** ☎ 110.

**APOTHEKEN**

- **Schwanen-Apotheke**, Neviges, Im Orth 2, ☎ 02053 2218.

**ÄRZTE**

- **Kinderärztliche Notdienstpraxis am Klinikum Niederberg**, 16-19 Uhr, Robert-Koch-Str. 2, ☎ 02051 982-1100.
- **Zentrale Notdienstpraxis am Klinikum Niederberg**, 13-22 Uhr, Robert-Koch-Str. 2, ☎ 02051 982-1100.

**i** Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de.

**LESERTELEFON**



Haben Sie Fragen oder Anregungen? Melden Sie sich bei unserer Redaktion vor Ort. Heute ist von 14 bis 15 Uhr **Sascha Döring** erreichbar unter ☎ (02051) 495-38.



Susanne Susok (l) begleitet das Jugendparlament, Dominika Barszczak und Steven Schiwy sind Sprecher der politischen Vertretung für junge Velberter. FOTO: KLEIN

# Das Sprachrohr für junge Velberter

Dominika Barszczak und Steven Schiwy sind die Sprecher des Jugendparlaments – und begeistert, wieviel sie bewirken können

Von Sascha Döring

**SERIE**

**Kinderstadt Velbert**

- Folge 3: Kinder- und Jugendzentren
- **Folge 4: Das Jugendparlament**
- Folge 5: Schloss- und Beschlägemuseum

„Hier können Kinder und Jugendliche merken, dass sie etwas bewegen können in der Stadt, dass ihre Vorschläge umgesetzt werden.“ Dominika Barszczak und Steven Schiwy sind die Sprecher des Velberter Jugendparlaments – und sind Feuer und Flamme für ihre Aufgabe.

Das Jugendparlament setzt sich zusammen aus den Schülersprechern der Velberter Schulen – aufgeschlüsselt nach Schülerzahl: einen Vertreter gibt es für kleinere Einrichtungen mit maximal 500 Schülern, zwei Abgeordnete für Schulen mit bis zu 1000 Schülern und alles darüber darf drei Jugendliche ins Parlament schicken. Dazu kommen bis zu fünf Plätze für Kinder oder Jugendliche, die zwar in Velbert wohnen, aber nicht hier zur Schule gehen.

**Schulunabhängige Kandidaten**

Wer als schulunabhängiger Kandidat mitarbeiten möchte, muss sich bewerben: gibt es fünf oder weniger Kandidaten, ist mitmachen garantiert. Bei mehr als fünf Kandidaten wird gewählt. Maximal 24 Jahre alt dürfen die jungen Leute sein, wenn sie im Parlament sitzen wollen.

Die Grundidee hinter dem Jugendparlament ist, dass Schüler

ihre Wünsche oder ihre Bitten an die Vertreter herantragen können. Im Parlament gibt es verschiedene Arbeitsgruppen, die die Anfragen dann bearbeiten. Acht gibt es in diesem Jahr: SV lokal, Sportfest, Europa, Jugendpolitische Organisationen, ÖPNV, Öffentlichkeitsarbeit, Rassismus und Musik- und Kunstschule.

Die Kinder und Jugendlichen sitzen aber nicht nur für sich und diskutieren. Sie binden auch Verantwortliche aus der Verwaltung mit ein, bringen ihre Vorschläge ein.

Beispiel Nahverkehr: „Wir werden wahrgenommen“, sagt Steven Schiwy. „Die städtische Verkehrsgesellschaft VGV und der Stadtrat haben uns hinzugezogen, wenn es um den öffentlichen Nahverkehr ging, damit wir unsere Standpunkte darlegen konnten.“ Das sei „ein schöner Erfolg“ für die Jugendlichen gewesen.

Was die beiden Sprecher auch betonen: Die Tagesordnung bei den Sitzungen des Jugendparlaments stammt von den Jugendlichen selbst: „Wir bekommen nichts vorgesetzt“, sagt Dominika Barszczak. Und Susanne Susok, die von städtischer Seite aus das Parlament begleitet, hebt hervor: „Wenn man die Jugendlichen machen lässt und ihnen was zutraut, dann schaffen die das auch.“

Um in der Öffentlichkeit bekannter zu werden, nimmt die Ju-

gendvertretung derzeit gleich an zwei Wettbewerben teil: Unter dem Hashtag #weareurope ist ein kurzer Film entstanden, in dem Mitglieder des Parlaments erläutern, was Europa für sie bedeutet. Das Ergebnis steht noch aus. Und das Lokalradio für den Kreis Mettmann stellt einen Preis zur Verfügung – um den zu gewinnen, muss der Bewerber darlegen, wozu das Geld verwendet werden soll.

**„Wenn man die Jugendlichen machen lässt und ihnen was zutraut, schaffen die das auch.“**

Susanne Susok, Begleiterin des Jugendparlaments

Die nächste Sitzung des Jugendparlaments stand am 14. Februar an – im Ratssaal im Velberter Rathaus. „Wer für die dann folgenden Sitzungen Vorschläge einbringen möchte, kann das gerne tun“, fordern die beiden Parlamentssprecher zur Teilnahme auf. Das geht zum Beispiel per Mail an jugendparlament@velbert.de. Die Sitzungen sind wie immer öffentlich.

**Das sind die beiden Parlamentssprecher**

■ **Dominika Barszczak (18)** ist von Beginn an – 2016 – Teil des zunächst Schülerparlaments genannten Organs. Sie ist **Schülersprecherin des Geschwister-Scholl-Gymnasiums**. Auch ihre Geschwister sitzen mit im Parlament.

■ **Steven Schiwy** gehört seit September 2016 dem Jugendparlament an. Der 17-Jährige ist **Schülersprecher der Realschule Kastanienallee**. „Im Parlament sind wir mitreden“, sagt er, „wenn geplant und gearbeitet wird.“

# Asylbewerber erscheint nicht vor Gericht

34-Jähriger aus Bangladesch muss sich wegen Betrugs verantworten – 1000 Euro Strafe

Von Andree Hagel

**Velbert.** Ein Asylbewerber aus Bangladesch soll sich am Donnerstag nachmittag vor dem Amtsgericht Velbert verantworten. Der 34-jährige Angeklagte kommt aber nicht, und so lässt Richterin Irini Mpintsi nach Rücksprache mit der Staatsanwältin einen Strafbefehl ergehen, nachdem das akademische Viertelstündchen verstrichen ist: Pabel M. muss nun 1000 Euro zahlen (50 Tagessätze zu 20 Euro), er kann allerdings Einspruch einlegen.

Vorgeworfen wird dem Mann Betrug: Er soll zwischen Mai 2016 und September 2017 zu Unrecht Geld nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten haben – und zwar deshalb, weil er ab dem 1. Mai 2016 einer Beschäftigung nachgegangen sein, seine Einkünfte jedoch nicht angegeben haben soll.

Dadurch ist offensichtlich ein Gesamtschaden in Höhe von 2714 Euro entstanden. Unter anderem hat der Angeklagte wohl keinen Anspruch auf die 1014 Euro für die Unterkunft gehabt.

Während das akademische Viertelstündchen läuft, startet die Richterin noch einen Versuch, damit die Verhandlung nicht platzen muss. Doch Irini Mpintsi gelingt es nicht, den Verteidiger des Angeklagten, dessen Frau und drei Kinder nach Aktenlage in Bangladesch leben, ans Telefon zu bekommen.

**Ersatzfreiheitsstrafe bei Nichtzahlung**

Für den Fall, dass Pabel M. die 1000 Euro nicht zahlen kann, droht ihm eine Ersatzfreiheitsstrafe in einer Justizvollzugsanstalt. Diese

würde – entsprechend der ausgesprochenen 50 Tagessätze – für den 34-Jährigen 50 Tage dauern.

In Paragraph 43 des Strafgesetzbuches heißt es im Wortlaut: „An die Stelle einer uneinbringlichen Geldstrafe tritt Freiheitsstrafe. Einem Tagessatz entspricht ein Tag Freiheitsstrafe. Das Mindestmaß der Ersatzfreiheitsstrafe ist ein Tag.“ Eine Ersatzfreiheitsstrafe kann auch nicht reduziert werden. Es ist aber jederzeit möglich, die Restgeldstrafe zu zahlen – und dies hätte dann eine sofortige Entlassung zur Folge.

**KOMPAKT**

Döt un Dat

**Fortbildung für Kita-Mitarbeiter**

**Mettmann.** Für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen veranstaltet das Kreisintegrationszentrum Mettmann am Freitag, 22. Februar, eine Fortbildung zum Thema „Vorurteilsbewusster Umgang mit Namen“. Die Veranstaltung findet von 9 bis 13 Uhr im Kreishaus in Mettmann, Düsseldorfstraße 26, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro; Interessenten können sich bis heute unter anmeldung.ki@kreis-mettmann.de anmelden. Weitere Infos: ☎ (02104) 99-2130.

**Aufgebrochene Container: Baumaschinen geklaut**

An der Werdener Straße sind Unbekannte zwischen 18 Uhr am Mittwoch (13. Februar) und gestern, 7.15 Uhr, auf ein Betriebsgelände eingedrungen. Dort brachen sie mehrere Container auf und entwendeten Baumaschinen.

Es entstand nach Polizeiangaben ein Schaden im mittleren vierstelligen Bereich. Sachdienliche Hinweise nimmt die Velberter Polizei unter der Telefonnummer ☎ (02051) 946-6110 jederzeit entgegen.

**WAZ**  
Velbert



**Jetzt Fan auf Facebook werden!**  
Code einscannen und dabei sein!

**LESERSERVICE**

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 0800 6060710\*, Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr leserservice@waz.de  
Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben: **PRIVAT:** Telefon 0800 6060710\*, Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@waz.de www.waz.de/anzeigen  
**GEWERBLICH:** Ansprechpartner: Christian Röder (Verkaufsleiter) Telefon 02051 412421 Telefax 02051 50982 E-Mail: anzeigen.velbert@funkmedien.de  
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr  
Leserservice, Friedrichstr. 131, 42551 Velbert; mit Ticketverkauf  
Öffnungszeiten: mo-fr 9-17 Uhr \*kostenlose Servicenummer

**IMPRESSUM**

**VELBERT**  
Anschiff: Friedrichstraße 131, 42551 Velbert  
Telefon 02051 495-31  
Fax 02051 495-27  
E-Mail: redaktion.velbert@waz.de  
**Redaktion Heiligenhaus:** Jahnstraße 1, 42579 Heiligenhaus  
Telefon 02056 9853-12  
Fax 02056 9853-11  
E-Mail: redaktion.heiligenhaus@waz.de  
**Redaktion Langenberg:** Telefon 02052 961212  
Fax 02052 4041  
E-Mail: redaktion.langenberg@waz.de  
**Leiterin der Stadt- und Kreisredaktion:** Yvonne Szabo  
Stellvertreter: Klaus Kahle  
Velbert: Sascha Döring, Christopher Shepherd  
Heiligenhaus: Christoph Husemeyer, Katrin Schmidt  
Langenberg: Harald Wiegand  
Neviges: Kathrin Melliwa  
Sport: Ulrich Tröster  
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.